

pro mente | **stmk**

CHRONIK



1988 - 2009

www.promentesteiermark.at



Projekte von pro mente steiermark werden gefördert durch: Arbeitsmarktservice Steiermark, Pensionsversicherungsanstalt, Land Steiermark, Europäischer Sozialfond.



Über pro mente steiermark

Im Jahre 1989 kam es zur Gründung des ersten Arbeitstrainingszentrums für psychisch erkrankte Menschen in Graz. Ein kleines, engagiertes Team bestehend aus acht Personen arbeitete damals intensiv im Bereich der Rehabilitation und Reintegration psychisch Beeinträchtigter in den Arbeitsmarkt.

Heute, zwanzig Jahre später, betreut pro mente steiermark als psychosoziales Dienstleistungsunternehmen jährlich 1.200 Menschen in der ganzen Steiermark, in rund 48 Einrichtungen, mit über 130 MitarbeiterInnen:

- Durch Maßnahmen zur beruflichen Integration,
- Präventionsarbeit und Beratung zu den Themen Depression, Burn Out und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz,
- durch tagesstrukturierende Beschäftigungsangebote
- durch neue Sport- und Bewegungsangebote
- sowie durch Wohn- und Lebensformen für psychisch beeinträchtigte Menschen.

Ziel von pro mente steiermark ist es, psychosozial benachteiligten und beeinträchtigten Personen

- zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte,
- zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung,
- zu einer Verbesserung ihrer Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht

zu verhelfen.

Ziele - Werte - Selbstverständnis

pro mente steiermark erleichtert psychosozial beeinträchtigten Menschen den Wiedereinstieg in die Gesellschaft.

pro mente steiermark setzt sich für den Menschen ein. Für seine Menschenrechte und Menschenwürde, für seinen Geist, seinen Verstand, sein Verständnis, seine Kultur und für seine intellektuelle Betätigung.

pro mente steiermark steht den psychosozial Benachteiligten mit medizinischer, psychologischer und sozialer Unterstützung bei. In Zusammenarbeit mit den Betroffenen und Angehörigen wird eine Integration in die Gesellschaft angestrebt.

pro mente steiermark ist bemüht, psychischen Beeinträchtigungen und sozialen Ausgrenzungen vorzubeugen.

pro mente steiermark anerkennt den Menschen in seiner Ganzheit. Dies manifestiert sich in seinem Verhalten, Auftreten und Handeln in der Gesellschaft: Psychische Beeinträchtigungen werden enttabuisiert, ein neues öffentliches Bewusstsein für die Förderung von Geist und Verstand wird gebildet.

pro mente steiermark verfolgt als gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen diese Ziele ungebunden an Parteien und Konfessionen.

Chronik pro mente steiermark

Oktober 1988 bis Februar 1989

Projektvorbereitung

Unter der Trägerschaft des ABZ (Arbeitsberatungszentrum Graz) wird die Projektvorbereitung für das erste ATZ (Arbeitstrainingszentrum) begonnen.

Februar 1989

Gründung des Vereins

Im Februar 1989 kommt es zur Gründung des Vereins ATZ-Graz. Mit einem Berufsorientierungskurs für Langzeitarbeitslose konnte ein alter Galvanikbetrieb in der Babenbergerstraße 104 in Graz für den Betrieb des ersten Arbeitstrainingszentrums adaptiert werden.

Oktober 1989

Start des ATZ-Graz

Das Arbeitstrainingszentrum Graz wird offiziell eröffnet. Der laufende Betrieb wird mit 26 TeilnehmerInnen in den Bereichen Büro, Tischlerei, Schneiderei und Schlosserei aufgenommen.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

Heute werden im Arbeitstrainingszentrum Graz 46 Arbeitstrainingsplätze und 10 AFP-Plätze angeboten.

Oktober 1994

Start des ATZ-Leoben

In Leoben wird das Arbeitstrainingszentrum Leoben eröffnet. Mit zwei 2 Gastronomiebereichen, das Café und Restaurant Paradox und die Imbisstube Unikat werden 18 Trainingsplätze geschaffen.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

November 1995

Start des ATZ-Hartberg

Erstmalig wird das Arbeitstraining in zwei bereits laufende Betriebe integriert. In den Bereichen Gastronomie und Textil (Gasthaus zum Wendepunkt am Bahnhof, Schneiderei in Hopfau) werden 18 Arbeitstrainingsplätze geschaffen.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

Heute werden im Arbeitstrainingszentrum Hartberg in den Bereichen Gastronomie und Tischlerei insgesamt 16 Arbeitstrainingsplätze und 2 AFP-Plätze angeboten.

Jänner 1996

Start der Chance 50

Für arbeitssuchende Frauen ab 45 und Männer ab 50 Jahren wird in der Babenbergstraße 104 der laufende Betrieb der Servicestelle Chance 50 aufgenommen.

Art der Maßnahme: Beratung und Aktivgruppe

März 1996

Start des ATZ-Liezen

Der laufende Betrieb des Arbeitstrainingszentrums Liezen wird in einer aufgelassenen Schlosserei aufgenommen. In den Bereichen Schlosserei und Schneiderei werden 16 Arbeitstrainingsplätze angeboten.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

Mai 1996

Umstrukturierung des ATZ-Graz, Bürobereich

Der Bürobereich wird zu einem Gastronomiebereich umgewandelt. Anfangs wurde der Trainingsbetrieb im Babenbergerhof in der Babenbergerstraße durchgeführt. Im Jahre 1997 erfolgte der Umzug nach Puntigam in das Gasthaus zur Puchmühle. Durch die Umstrukturierung konnten 8 Arbeitstrainingsplätze erhalten werden.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

Mai 1996

Start der Arbeitsassistentz Graz

Nach Entwicklung des steirischen Konzeptes der Arbeitsassistentz gemeinsam mit dem BBRZ und der Chance B wird das Pilotprojekt Arbeitsassistentz in Graz gestartet.

Art der Maßnahme: Integration und Integrationsplanung

Juli 1996

Start der ersten Selbsthilfefirma

Im Bereich Lebensmittelhandel und Zustellung biologischer Produkte entsteht ein erster Betrieb im Bereich der Nahversorgung. Das Projekt wird mit Inbetriebnahme von zwei weiteren Lebensmittelgeschäften in den Bezirken Gries und Lend erweitert.

Februar 1998

Umbenennung zum Verein pro mente steiermark

Aufgrund der Vielfalt der steiermarkweiten Angebote wird der Verein ATZ-Graz zum Verein pro mente steiermark umbenannt.

August 1998

Eröffnung der Buchbinderei im Landesarchiv

Das Ziel des Projektes ist die im Landesarchiv archivierten Handschriften und Bücher mit einer Gruppe von Menschen, welche unter psychosozialen Beeinträchtigungen leiden, zu restaurieren bzw. neu zu binden. Mit dem Projekt wurden 14 Transitarbeitsplätze sowie erste Zuverdienstarbeitsplätze geschaffen.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation und Beschäftigung

April 1999

Start des Universitätslehrganges „Fachlehrgang für psychosoziale Betreuung“

Gemeinsam mit pro mente Kärnten und dem Dachverband der sozialpsychiatrischen Vereine Steiermark wird ein erster Lehrgang für Berufstätige im psychosozialen Feld entwickelt und organisiert. Der Lehrgang vermittelt grundlegendes Wissen für das Verstehen von Zusammenhängen in der psychosozialen Versorgungslandschaft und lehrt einige unverzichtbare kommunikative Fertigkeiten für den Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Juni 1999

GAKÜ

Erste Konzeptentwicklung im Bereich einer gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung, unter Mitwirkung von Firmen

Juli 1999

Start der Job Allianz

Nach Entwicklung und Konzepterstellung des Pilotprojektes „Job Allianz“ gemeinsam mit dem BBRZ erfolgt die

Umsetzung vorerst in der Region Hartberg. Das Projekt wird Vorläufer der steirischen Job Allianz.

Art der Maßnahme: Beratungs- und Sensibilisierungsprojekt zur Einstellung von Menschen mit Behinderung

November 1999

Start des Projektes ILB „Individuelle Lebensbegleitung“

Nach Entwicklung und Konzepterstellung wird erstmalig das mobile Dienstleistungsprojekt ILB gestartet. Ziel des Projektes ist es chronisch erkrankten Menschen eine Integration in ihrer Gemeinde zu erleichtern, bzw. sie dabei zu begleiten.

Art der Maßnahme: mobile Dienstleistungen

November 1999

Start des ersten Jugendprojektes für SchulabbrecherInnen.

In den Bereichen EDV und PC-Komponentenbau in Kooperation mit einschlägigen Wirtschaftsbetrieben wird das erste EDV-Projekt work and vision gestartet. In diesem 2-jährigen Projekt werden 78 Trainings- und Qualifizierungsplätzen angeboten.

Art der Maßnahme: Qualifizierung für SchulabbrecherInnen

Februar 2000

Eröffnung des Arbeitstrainingszentrums in Kapfenberg

In einer Großsiedlung in Kapfenberg wird erstmalig ein Supermarkt übernommen und mit der Maßnahme Arbeitstraining weitergeführt. Im Bereich Lebensmittelhandel und Jausenzustellung werden 8 Arbeits- trainingsplätze geschaffen.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

April 2000

Start des Projekts Expressdienst

In den Bereichen Gartenpflege, Hausreparaturen und Zustellung wird ein erster Dienstleistungsbetrieb in Graz gestartet. Art der Maßnahme: mobile Dienstleistungen

Mai 2000

Projekt digitale Bildarchivierung

Ein erstes Qualifizierungskonzept für Jugendliche im Bereich der digitalen Bildarchivierung für das Landesarchiv Steiermark wird entwickelt.

Mai 2000

Start des „neuen Nahversorgers“ in Schadendorf

Die erste Selbsthilfefirma im Lebensmitteleinzelhandel die von Betroffenen selbst geführt wird, wird gestartet. Im Zeitraum von Mai 2000 bis 2002 werden 3 Arbeitsplätze geschaffen.

Art der Maßnahme: Dauerarbeitsplätze

Mai 2000

Start des Projekts Homepagemaster

Im Bereich der Programmierung und Gestaltung von Internetpräsenzen wird für Jugendliche eine weitere Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme gestartet. Im Zeitraum von Mai 2000 bis 2001 werden 78 Trainings- und Qualifizierungsplätze angeboten.

Art der Maßnahme: Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme

Oktober 2000

Konzepterstellung Buchbinderei

Für die Diözese Graz-Seckau wird nach der Idee des Zuverdienstmodells Landesarchiv ein neues Konzept zur Aktivierung und Reorganisation der Buchbinderei für die Diözese Graz-Seckau erstellt.

November 2000

Eröffnung des Einzelhandelsgeschäftes „Frauen im Einzelhandel“

In der Klosterwiesgasse 32 in Graz werden im Lebensmittelhandel speziell für Frauen Transitarbeitsplätze in Vollzeit- oder Teilzeit angeboten. Es werden 6 Transitarbeitsplätze geschaffen.

Art der Maßnahme: Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme

Dezember 2000

BADOK

Unter Mitwirkung von pro mente steiermark im BADOK-Arbeitskreis von der Plattform Psyche Steiermark wird ein erstes Basisdokumentationsmodell für das Land Steiermark entwickelt.

Seit Februar 2001 werden die von den Anbietern der sozialpsychiatrischen Versorgungseinrichtungen in der Steiermark an die Landesregierung zu liefernden jährlichen Tätigkeitsberichte in einer einheitlichen, vergleichbaren und aggregierbaren Form erfasst und können in weiterer Folge als Berichts- und Planungsinstrumentarium herangezogen werden.

Jänner 2001

Start der Jugendarbeitsassistentz

Die erste Arbeitsassistentz für Jugendlichen mit psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigungen im Alter von 15 - 25 Jahren wird in Graz gestartet.

Art der Maßnahme: Integrationsplanung und Arbeitsassistentz

März 2001

Eröffnung Arbeitsassistentz Hartberg

Eine weitere Zweigstelle der Arbeitsassistentz für Erwachsene mit psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigungen wird in Hartberg eröffnet.

Art der Maßnahme: Integrationsplanung und Arbeitsassistentz

März 2001

Start des Pilotprojektes AFP

Die Maßnahme AFP zur Erstellung von Arbeitsfähigkeitsprofilen und weiterführenden Integrationsplänen für Menschen mit psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigungen ab 16 Jahren mit eingeschränkter Vermittelbarkeit wird gestartet. Zurzeit werden 10 AFP-Plätze von pro mente zur Verfügung gestellt.

Art der Maßnahme: Arbeitsfähigkeitsprofilerstellung und Integrationsplanung

April 2001

Start des mobilen Greißlers

Aufgrund des Greißler-Sterbens wurde mit dem Projekt „mobiler Greißler“ die Nahversorgung für ältere Menschen in mehreren Orten im Bezirk Graz-Umgebung gesichert. Im Projekt wird ein Dauerarbeitsplatz angeboten.

Art der Maßnahme: Qualifikation und Beschäftigung

Mai 2001

Eröffnung Calora

Für vorwiegend weibliche Betroffene wurde in Graz-Gösting das erste österreichische Kaloriengeschäft Calora eröffnet. In der Zeit von 2001 bis 2003 werden in dieser Maßnahme 12 Transit- und Zuverdienstarbeitsplätze angeboten.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation und Beschäftigung

Mai 2001

Projektstart des Arbeitstrainingszentrum Tischlerei in Lafnitz

Der Bereich des Arbeitstrainingszentrums Hartberg Schneiderei in Hopfau wird aufgelöst. Anstatt des Schneidereibereiches wird der Bereich Tischlerei in einen bereits laufenden Tischlereibetrieb integriert. Es konnten durch diese Umstrukturierungsmaßnahme 8 Arbeitstrainingsplätze erhalten werden.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

Dezember 2001

Eröffnung des Literatur Café

Mit der Eröffnung des Literatur Café Empowerment mit integrierter Buchhandlung konnten 12 weitere Transitarbeitsplätze für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen geschaffen werden. Durch die laufende Präsentation von Lesungen, Vernissagen und Ausstellungen im Literatur Café werden optimale Erprobungs- und Arbeitsfelder im Sinne der Betroffenen angeboten.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation und Beschäftigung

Jänner 2002

Einführung von MELBA

Durch die Erstellung von Anforderungs- und Fähigkeitsprofilen (Merkmalprofile zur Eingliederung Leistungsgewandelter und Behinderter in Arbeit) für die TeilnehmerInnen während der Maßnahmen, wird es möglich, ihre/seine Fähigkeiten und Kenntnisse am zukünftigen Arbeitsplatz optimal zu verwerten und weiterzuentwickeln.

März 2002

Qualitätssicherung in den steirischen Arbeitstrainingszentren

Das Qualitätsmanagement nach ISO Norm 9001 wird in allen steirischen Arbeitstrainingszentren eingeführt.

Mai 2002

Inbetriebnahme der Suppenstube

Aufnahme des Betriebes Suppenstube mit der Produktion und Lieferung von Suppen an Berufstätige im Kontext mit der Maßnahme AFP.

Art der Maßnahme: arbeitsdiagnostische Einrichtung im Kontext AFP

Juni 2002

Maßnahmenstart des ersten Arbeitstrainings für Jugendliche

Für Jugendliche mit psychischen Problemen oder Psychiatrieerfahrung im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, die nicht mehr in die Regelschule zu integrieren sind oder eine Phase des Trainings benötigen, gibt es die Möglichkeit zum Besuch des Jugendarbeitstrainings. In den Bereichen Grafik- und Web-Design werden 11 Arbeitstrainingsplätze geschaffen.

Art der Maßnahme: Qualifikation, Beschäftigung und Integrationsplanung

Februar 2003

Fachmesse „Die Einstellung macht´s“

Konzeptionierung, Organisation und Durchführung der ersten Fachmesse zur beruflichen Integration „Die Einstellung macht´s“ gemeinsam mit der Lebenshilfe Österreich.

Die Fachmesse findet am 22. und 23. Oktober 2003 im technischen Museum statt.

Februar 2003

Design Wettbewerb

Mit SchülerInnen der Ortweinschule HTBLA Graz, Abteilung Grafik und Kommunikationsdesign wurde ein interner Wettbewerb organisiert. Ein neues Erscheinungsbild für das Literatur Café wird umgesetzt. Den jungen, kreativen Schülern wurde neben den Sach- und Geldpreisen damit die Chance eröffnet, Praxiserfahrungen zu sammeln und ihre Arbeiten einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

April 2003

Gesamtkoordination Berufliches Integrationsmanagement

Durch den Beschluss des Vorstandes von pro mente austria wird die Gesamtkoordination des Projektes „Berufliches Integrationsmanagement“ an Geschäftsführerin DSA Andrea Zeitlinger übertragen. Die daraus folgende Kampagne „Zwischen 8 bis 5“, psychische Gesundheit am Arbeitsplatz für UnternehmerInnen und Personalverantwortliche wird österreichweit mit großem Erfolg umgesetzt.

Art der Maßnahme: Aufklärungs- und Präventionskampagne

Juni 2003

Eröffnung Kirchenwirt

Durch die Neueröffnung des Gasthauses Kirchenwirt, der 2 Jahre lang leer stand, wird das kulinarische Angebot für die Bevölkerung in Graz-St. Peter bereichert. In der Maßnahme werden 16 Transitarbeitsplätze geschaffen.

Art der Maßnahme: Qualifikation und Beschäftigung

August 2003

Zertifizierung nach ISO 9001

Die steirischen Arbeitstrainingszentren werden nach ISO 9001 zertifiziert. Das gelebte Qualitätsmanagementsystem garantiert die Weiterentwicklung und Verbesserung der Maßnahme Arbeitstraining zum Wohl der KlientInnen. Unser Qualitätsmanagementsystem wird regelmäßig mit Hilfe von internen und externen Audits überprüft und verbessert.

September 2003

Auftakt des Projekts „Stimmen hören und erleben“

Im Rahmen des EJMB 2003 wird die Veranstaltungsreihe „Stimmen hören und erleben“ gestartet. In vier Veranstaltungen präsentierten Betroffene ihre Texte zum Thema „Psychiatrie“ offen als auch anonym in Form von Lesungen. Insgesamt wurden die 4 Veranstaltungen von 247 Personen besucht. 29 Betroffene aus ganz Österreich brachten Ihre Texte dem Publikum näher.

Oktober 2003

World Mental Health Day

Das erste Aktionsprogramm zum Tag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober 2003 wird von pro mente steiermark MitarbeiterInnen und Betroffenen durchgeführt. Ziel des Programms ist es der Stigmatisierung von psychisch erkrankten Menschen entgegenzuwirken und Vorurteile abzubauen. Insgesamt werden 2000 Luftballons mit aktuellen Informationen zu psychischen Erkrankungen sowie Texten, die von Betroffenen verfasst

worden sind, in den Städten Graz, Liezen, Leoben, Kapfenberg und Hartberg in den Himmel geschickt. Abgerundet wird der Aktionstag mit Lesungen, Schreibwerkstätten für Kinder, Ausstellungen, Musikveranstaltungen, „Anti Stigma Session“ und einem Feuerlauf.

Jänner 2004

Auftakt der Charity Dinner Veranstaltungen „Prominente für pro mente“

Einige der besten Haubenköche Österreichs (Didi Dorner 2-Hauben Koch, Josef & Seppi Trippolt Köche des Jahres 2003, Herbert Schmidhofer 2-Hauben Koch und Newcomer des Jahres 2003) schwingen den Kochlöffel mit Betroffenen im Projekt Kirchenwirt. Durch die Durchführung dieser Veranstaltungen wird der Bekanntheitsgrad des Kirchenwirts erhöht und die Auftragslage des Projektes verbessert.

Jänner 2004

Start des Projekts „Berufliches Integrationsmanagement“

Der Auftakt der Kampagne „Zwischen 8 und 5“, psychische Gesundheit am Arbeitsplatz wird mit der Pressekonferenz in Wien gestartet. Insgesamt wurden durch die Pressekonferenz in Wien österreichweit 16 Medienberichte veröffentlicht (10 x Print, 4 x Online, 1 x Radio Ö 3, 1 x Fernsehen ZIB 3).

Mai 2004

Auftakt des Projektes „Berufliches Integrationsmanagement“ in der Steiermark

Bei der Veranstaltung „Zwischen 8 und 5“, psychische Gesundheit am Arbeitsplatz im Novapark in Graz nahmen 177 FirmenvertreterInnen und 31 Personen aus Gouvernament Organisationen teil. Die während der Veranstaltung angebotenen Workshops wurden von 208 Personen besucht. Zusätzlich wurden im Zeitraum von März bis Juni 2004 8 Workshops in Firmen durchgeführt. An den betriebsinternen Workshops haben insgesamt 93 Personen teilgenommen.

August 2004

Online-Beratung

Erstmals in der Steiermark gibt es durch die Online-Beratung für Betroffene die Möglichkeit anonym über E-Mail mit professionellen BeraterInnen und PsychologInnen in Kontakt zu treten und psychosoziale Hilfe bzw. emotionale Unterstützung einzuholen.

September 2004

Neueröffnung ATZ-Hartberg, Café und Restaurant Leonardo

Im Mai erfolgte die Standortverlegung des Gastrobereiches Arbeitstrainingszentrum Hartberg vom Gasthaus zum Wendepunkt am Bahnhof in das Zentralgebäude des oekoparks Hartberg. 8 Arbeitstrainingsplätze des Bereichs konnten erhalten werden.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

Oktober 2004

WORLD MENTAL HEALTH DAY

Am 8. Oktober wird der Aktionstag der seelischen Gesundheit mit Fachvorträgen von Experten zum Thema Körper und Seele im Literatur Café Graz gestartet. Aktionen (Schokoladeaktion), Ausstellungen (Architekturmodell „Haus der psychischen Gesundheit“) und Informationsstände von relevanten Institutionen, Betroffenen und Selbsthilfegruppen runden das Angebot des Aktionstages ab. Das Abendprogramm wird in Form von Lesungen und musikalischen Darbietungen von Betroffenen und Professionisten durchgeführt.

Jänner 2005

Start der arbeitsrelevanten Kompetenzförderung in Graz

Im Jänner 2005 erfolgt die Inbetriebnahme der neuen Maßnahme ARKF-Graz mit den Bereichen Schneiderei und Bügelservice. Das ARKF soll Menschen mit psychischen, psychosozialen oder psychiatrischen Beeinträchtigungen dazu befähigen ins Erwerbsleben einzusteigen. Die Qualifizierungsmaßnahme bietet 20 Beschäftigungsplätze und 2 AFP-Plätze im Bereich Schneiderei und Bügelservice an.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

März 2005

Neueröffnung AGAIN, Secondhand-Shop

Im Mai erfolgt der Start des neuen Qualifizierungsprojektes AGAIN in Feldbach.

Das Projekt AGAIN bietet für Menschen mit psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen insgesamt 10 Qualifizierungs- und Arbeitstrainingsplätze im Bereich des Verkaufs und der Wiederaufbereitung von Gebrauchsgütern an. Für Kunden werden unter dem Slogan „suchen, finden, spenden, Gebraucht günstig wiederverwenden“ Secondhandartikel günstig zum Kauf angeboten. Die offizielle Eröffnung erfolgt am 15. Juni 2005.

Art der Maßnahme: Qualifizierung

April 2005

Mobiler Dienst in Graz und Graz-Umgebung ausgebaut

Aufgrund der großen Nachfrage konnte der mobile Dienst ILB „Ins Leben begleiten“ für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen im Alter ausgebaut werden. Eine zusätzlich mobile Begleiterin wird angestellt.

Art der Maßnahme: mobile Begleitung

Juni 2005

Neueröffnung ATZ-Liezen - Änderungsschneiderei

Am 16. Juni wird der neue Textilbereich des Arbeitstrainingszentrums Liezen eröffnet. Der Standort wird von der Phyrnstraße 40 in den Fronleichnamsweg 4 in Liezen verlegt. 8 Arbeitstrainingsplätze des Bereichs können abgesichert werden.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

September 2005

Gründung des „steirischen Bündnis gegen Depression“

Nach dem Vorbild des „Nürnberger Bündnis gegen Depression“ das im Jänner 2001 in Deutschland gestartet wurde, wird in Österreich das „Tiroler Bündnis gegen Depression“ von der Gesellschaft für psychische Gesundheit – GPG Tirol gegründet. Im September 2005 wird das „steirische Bündnis gegen Depression“ von pro mente Steiermark gegründet. Mit der Gründung des „Steirischen Bündnis gegen Depression“ und den geplanten Aktionsprogrammen soll die Diagnose und Behandlung depressiv erkrankter Menschen in der Steiermark verbessert werden, eine Veränderung des Bewusstseins in der Öffentlichkeit und Fachwelt gegenüber dieser häufigen und ernsthaften Erkrankung - somit auch eine Entstigmatisierung Betroffener-, als auch die Vermeidung von Suiziden und Suizidversuchen erreicht werden.

Art der Maßnahme: Aufklärungs- und Präventionsmaßnahme

Oktober 2005

1. Hartberger Gesundheitslauf am Ökopark

Am 8. Oktober 2005 wird der 1. Hartberger Gesundheitslauf durchgeführt.

Ziel des Laufes ist es, die psychische Gesundheit zu fördern, Bewusstsein zu schaffen und die Eigenverantwortung für die Gesundheit zu stärken. Unter dem Motto „There is no health without mental health“ folgen insgesamt 164 TeilnehmerInnen der Einladung von pro mente Steiermark in den Ökopark nach Hartberg. Neben der Beteiligung von 13 Firmenteams, einer großen Gruppe von Hobbyläufern und Nordic Walkern nutzen viele Laufinteressierte, die bisher noch keinen regelmäßigen Sport betrieben haben, die einmalige Gelegenheit Ihre persönliche Gesundheitskarriere zu starten.

Art der Maßnahme: Präventionsmaßnahme

Oktober 2005

WORLD MENTAL HEALTH DAY

Am 10. Oktober wird der Aktionstag der seelischen Gesundheit bereits zum dritten Mal durchgeführt. Neben der Verteilung von pro mente austria Zeitschriften auf den wichtigsten öffentlichen Plätzen in Graz, wird auf Schloß Trautenfels im Bezirk Liezen die Komödie des New Yorker Kabarettisten und Psychiaters Christopher Durang „Gebrüllt vor Lachen“ von den Schauspielern Dorothee Steinbauer und Wolfgang Dobrowsky aufgeführt.

Art der Maßnahme: Aufklärungs- und Präventionsmaßnahme

November 2005

Das Angebot der arbeitsrelevanten Kompetenzförderung wird ausgebaut

Ab Anfang November starten weitere ARKF-Maßnahmen. Neben der Umwandlung der Qualifizierungsmaßnahmen Landesarchiv und Kirchenwirt in Graz in arbeitsrelevante Kompetenzförderungsmaßnahmen, werden weitere Standorte in Leoben, Hartberg und Rosental aufgebaut. Es entstehen neue Beschäftigungsplätze in den Bereichen Gastronomie und Reinigung, Landschaftspflege, Renovierung, Handel mit Secondhand-Waren und Restaurierung von Archivalien.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

November 2005

Psychiatrie-Enquete in Linz – neue Wege durch klare Orientierung

Die österreichische Psychiatrie-Enquete in Linz wird am 11. November im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen veranstaltet. Anlass für die Enquete war die Ministerkonferenz in Helsinki, die zu Jahresbeginn ein Zwölf-Punkte-Programm ausgearbeitet hat, um die psychosoziale Versorgung in Europa zu verbessern. Auf der Psychiatrie-Enquete werden in fünf Arbeitsgruppen die aktuelle Situation der österreichischen Psychiatrie dargestellt sowie Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit festgelegt.

Jänner 2006

Neues pro mente Zentrum wird in der Schrödingerstraße in Betrieb genommen

Ende Jänner erfolgt der Umzug der Maßnahmen ARKF-Graz, Jugendarbeitstraining, AFP und MoBet-Graz. Der Standort (ehemaliges Gründungshaus von pro mente Steiermark) wird von der Babenbergerstraße in die Schrödingerstraße 4a verlegt.

Jänner 2006

Neue Dienstleistung „Diagnostik und Orientierung“ wird steiermarkweit eingeführt

Im Jänner 2006 wird die neue Dienstleistung „Diagnostik und Orientierung“ für Menschen mit akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigungen steiermarkweit in bereits bestehende Projekte eingeführt. Ziel der neuen Dienstleistung ist es, für Menschen mit psychischen Einschränkungen mittels einmonatiger klinischer Diagnostik und basaler Orientierung zur Arbeitsfähigkeit und Berufskompetenz weitere berufliche Rehabilitationsziele zu entwickeln. Die neue Dienstleistung wird in den Regionen Graz, Graz-Umgebung, Leoben, Liezen, Hartberg, Kapfenberg, Feldbach und Voitsberg angeboten.

Februar 2006

Steirisches Bündnis gegen Depression – erste Auftaktveranstaltung in Judenburg

Am 8. Februar findet die erste Auftaktveranstaltung zum steirischen Bündnis gegen Depression statt. Ziel der Veranstaltung ist die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Depression, die Erweiterung des Netzwerkes sowie die Initiierung regionaler Programme und Ideen. 72 Personen folgen der Einladung zur Auftaktveranstaltung.

Februar 2006

Steirisches Bündnis gegen Depression – zweite Auftaktveranstaltung in Graz

Die zweite Veranstaltung findet am 20. Februar im Media Center im Rathaus der Stadt Graz statt. Weitere Bündnispartner schließen sich dem Bündnis an. Die Schirmherrschaft wird von Herrn Landesrat Mag. Helmut Hirt übernommen. Kurze Zeit später geht auch die Website des „steirischen Bündnis gegen Depression“ mit wichtigen Informationen und Hilfsangeboten in der Steiermark online.

März 2006

Secondhand-Shop in Leoben nimmt laufenden Betrieb auf

Ende März erfolgt die Inbetriebnahme des neuen Secondhand-Shops in der Waasenstraße Nr. 6 in Leoben. Für Menschen, die derzeit aufgrund ihrer akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, einer geregelten Arbeit nachzugehen werden 10 Beschäftigungsplätze durch die Maßnahme arbeitsrelevante Kompetenzförderung im Bereich des Handels mit Secondhandartikel und der Wiederaufbereitung von gebrauchten Waren angeboten.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

März 2006

Steirisches Bündnis gegen Depression – auf der Gesundheitsmesse in Liezen

Am 17. und 18. März wird das Bündnis auf der Gesundheitsmesse in Liezen präsentiert. Neben einem Informationsstand zum Bündnis auf der Gesundheitsmesse, wird das Bündnis von Koordinatorin DSA Andrea Zeitlinger im Sitzungssaal der Kulturhauses in Liezen vorgestellt.

Art der Maßnahme: Aufklärungs- und Präventionsmaßnahme

März 2006

Neues Zentrum in der Puchstraße wird in Betrieb genommen

Im März erfolgt der Umzug der Arbeitstrainingszentrum Graz mit den Bereichen Schlosserei und Tischlerei. Der Standort wird von der Babenbergerstraße in die Puchstraße Nr. 133 verlegt. Neben den beiden Werkstätten wird auch das ARKF-Graz mit dem Bereich der alternativen Brennstoffherzeugung an diesem Standort angesiedelt.

März 2006

Alternative Brennstoffherzeugung „AGAIN“ startet in Graz

Die arbeitsrelevante Kompetenzförderung in Graz startet mit der Erzeugung alternativer Brennstoffe in der Puchstraße Nr. 133. Für Menschen, die derzeit aufgrund ihrer akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, einer geregelten Arbeit nachzugehen werden 10 Beschäftigungsplätze im Ausmaß von 20 bis 38 Wochenstunden angeboten.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

April 2006

Neueröffnung ATZ-Liezen, Schlosserei

Am 20. April wird die neue Schlosserei des Arbeitstrainingszentrums Liezen eröffnet. Der Standort wurde von der

Phyrnstraße Nr. 40 in den Wirtschaftspark C9 in Liezen verlegt. 8 Arbeitstrainingsplätze des Bereichs können abgesichert werden.

Art der Maßnahme: Arbeitsrehabilitation

Mai 2006

Ausbau von MoBet – mobile sozialpsychiatrische Betreuung in der Steiermark

Ende Mai werden neben dem Standort Graz weitere Außenstellen der mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung in den Bezirken Deutschlandsberg, Feldbach, Hartberg, Judenburg, Liezen und Leoben in Betrieb genommen. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen zu Hause durch MitarbeiterInnen des neuen Dienstes „MoBet“ Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Ziel des neuen Dienstes „MoBet“ ist dabei Betroffene ganz allgemein bei ihrer Lebensbewältigung in ihrer selbstgewählten Umgebung zu unterstützen und somit die Verbesserung ihres psychischen und sozialen Wohlbefindens zu fördern.

August 2006

Tagesstruktur

Das ehemalige Literatur Café wird in eine tagesstrukturierende Maßnahme umgewandelt. Für Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten besteht in der Tagesstruktur die Möglichkeit einer stundenweisen Beschäftigung. Der Tag erhält Struktur, die Gleichförmigkeit des Alltags wird durchbrochen. Im gemeinsamen Tun wird eine neue Form des Miteinanders erlebt. Das Angebot von Freizeitaktivitäten und Therapieformen ist nach den Interessen und Bedürfnissen der TeilnehmerInnen individuell abgestimmt. Die Tagesstruktur steht für 16 Personen im Zeitraum von 18 Monaten offen.

Art der Maßnahme: Tagesstruktur

August 2006

ARKF-Hartberg geht in Betrieb

Die arbeitsrelevante Kompetenzförderung in Hartberg wird gestartet. Für Menschen, die derzeit aufgrund ihrer akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, einer geregelten Arbeit nachzugehen, werden 12 Beschäftigungsplätze im Bereich Entrümpelung und Renovierung geschaffen.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

September 2006

ARKF-Rosental startet im Bezirk Voitsberg

Im Jugend- und Freizeitzentrum der Gemeinde Rosental wird der bestehende Restaurantbetrieb übernommen. Neben dem Gastronomiebereich werden im Bereich der Sportanlagenpflege und im Bereich von allgemeinen Reinigungsdiensten für Menschen, die derzeit aufgrund ihrer akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, einer geregelten Arbeit nachzugehen, 16 Beschäftigungsplätze im Ausmaß von 20 bis 38 Wochenstunden geschaffen.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

September 2006

2. Gesundheitslauf am Ökopark in Hartberg

Am 17. September folgen unter dem Motto „There is no health without mental health“ mehr als 190 TeilnehmerInnen der Einladung von pro mente zum 2. Gesundheitslauf nach Hartberg. Neben der Beteiligung von 5 Firmenteams, Nordic-Walkern nutzen auch viele Laufinteressierte, die bisher noch keinen regelmäßigen Sport betreiben, die einmalige Gelegenheit ihre persönliche Gesundheitskarriere zu starten.

Oktober 2006

Aktionstag zum World Mental Health Day am Grazer Hauptplatz

Am 10. Oktober wird der Aktionstag „Depression kann jede/n treffen“ am Grazer Hauptplatz, der von pro mente Steiermark organisiert wurde, veranstaltet. Rund 650 Personen besuchen die Informationsstände der mitwirkenden Organisationen pro humanis, Stiftung Weil – Weiter im Leben, Frauengesundheitszentrum, HPE-Steiermark, Selbsthilfe Steiermark, Gender:unit, Steirischer Landesverband der Psychotherapeuten, LSF – Sigmund Freud Klinik und pro mente Steiermark. Gleichzeitig finden im Gemeinderatssaal der Stadt Graz Videovorträge von namhaften österreichischen Experten sowie Betroffenen zum Thema Depression, die vormittags ca. 80 Personen und nachmittags ca. 50 Personen besuchen, statt. Auf dem Hauptplatz werden von MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen von pro mente die 10 Schritte für psychische Gesundheit in Form von Aktionsstationen dargestellt. Erstmals wird auch von der neu gegründeten Theatergruppe prom(in)ente das Theaterstück „10 Schritte aus der Dunkelheit“ aufgeführt. Unterwegs für die psychische Gesundheit ist auch der von pro mente Steiermark ins Leben gerufene Mental Health Bus, in dem Beratungsgespräche für BesucherInnen angeboten werden. Am Abend findet im Literatur Café eine Anti-Stigma Session, mit Lesungen, Bildern und Musik von Betroffenen statt.

Oktober 2006

WORLD MENTAL HEALTH DAY - Filmvorführung in Liezen

Auch am 10. Oktober wird im Rahmen des World Mental Health Day eine Filmvorführung vom Arbeitstrainingszentrum Liezen organisiert. Der Film „Das weiße Rauschen“, welcher den Drogentrip eines 21-jährigen jungen Mannes und dessen Folgen zum Inhalt hat, wird im Kino Liezen gezeigt. Insgesamt besuchen 102 SchülerInnen und Interessierte die Filmvorführung. Zu Beginn der Veranstaltung werden Nervenkeks und Folder von pro mente verteilt. Im Anschluss der Vorstellung findet eine Diskussion mit dem Liezener Schulpsychologen Gerald Horn statt.

November 2006

Neueröffnung ARK-Rosental

Am 10. November wird die arbeitsrelevante Kompetenzförderungsmaßnahme ARKF-Rosental eröffnet. Neben der feierlichen Eröffnung präsentiert die erst vor kurzem gegründete Theatergruppe pro(mi)nente das Stück „Zehn Schritte aus der Dunkelheit – ein szenischer Wegweiser für psychische Gesundheit“. Am Abend findet ein Fest mit den Cooks of Grind „Männer kochen für Euch“ und Musik von Uschi & Ulfried statt.

August 2006

Februar 2007

ARKF-Feldbach nimmt laufenden Betrieb auf

Ende Februar erfolgt die Inbetriebnahme der arbeitsrelevanten Kompetenzförderung in Feldbach. Für Menschen, die derzeit aufgrund ihrer akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, einer geregelten Arbeit nachzugehen werden 12 Beschäftigungsplätze durch die Maßnahme ARKF-Feldbach im Bereich Apfelriegelerzeugung und Jausenservice angeboten.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

März 2007

Neuer Kunst- und Kulturverein wird gegründet

Eine Betroffenenengruppe gründet den Verein „prominente artworks“. Ziel des Vereins ist die Förderung von Rehabilitation und sozialer Reintegration psycho-sozial benachteiligter Menschen - mittels Kunst- und Kulturproduktionen (Theater, Literatur, Musik und Tanz und bildender Kunst). Ende Mai wird das Hörbuch „10 Schritte aus der Dunkelheit“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mai 2007

Neueröffnung ARK-Kapfenberg

Am 22. Mai wird die arbeitsrelevante Kompetenzförderungsmaßnahme ARKF-Kapfenberg eröffnet. Für Menschen, die derzeit aufgrund ihrer akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, einer geregelten Arbeit nachzugehen, werden 12 Beschäftigungsplätze in den Bereichen Wasch- und Bügelservice geschaffen.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

Mai 2007

ARKF-Fohnsdorf geht in Betrieb

Die arbeitsrelevante Kompetenzförderung in Fohnsdorf wird gestartet. Für Menschen, die derzeit aufgrund ihrer akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, einer geregelten Arbeit nachzugehen, werden 12 Beschäftigungsplätze im Bereich Copy-Shop geschaffen.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

Mai 2007

pro mente Zentrale in der Leechgasse 30 wird eröffnet

Rund 280 BesucherInnen folgten der Einladung zur offiziellen Eröffnung in die Leechgasse Nr. 30 am 6. Juni 2007. Die 4 Einrichtungen, pro mente steiermark, die neuen Lebensräume GmbH, das SBZ und der SMP, die im Bereich der Altenbetreuung, der mobilen Pflege- und Betreuungsdienste, der Gesundheitsförderung sowie der sozialpsychiatrischen Versorgung angesiedelt sind, haben sich zusammengetan und ein neuartiges Modell vorgestellt, welches Lebensqualität auch im höheren Alter erhalten soll.

Juni 2007

ARKF-Hartberg - Gartenbau und Landschaftspflege wird gestartet

Die arbeitsrelevante Kompetenzförderung in Hartberg nimmt den Betrieb auf. Für Menschen, die derzeit aufgrund ihrer akuten oder chronischen psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, einer geregelten Arbeit nachzugehen, werden 12 Beschäftigungsplätze in den Bereichen Gartenbau und Landschaftspflege geschaffen.

Art der Maßnahme: Beschäftigungsmaßnahme

September 2007

3. Steirischer Gesundheitslauf am Ökopark in Hartberg

Am 15. und 16. September folgen unter dem Motto „There is no health without mental health“ rund 200 TeilnehmerInnen der Einladung von pro mente zum 3. Gesundheitslauf nach Hartberg. Erstmals in der Steiermark wird beim Steirischen Gesundheitslauf am Ökopark ein Fit- und Funlauf für Mensch und Hund an dem elf Teams teilnehmen, durchgeführt.

November 2007

Aktionstag „Depression kann jede/n treffen“ im Veranstaltungszentrum Judenburg

Am 7. November wird der Aktionstag „Depression kann jede/n treffen“ in Judenburg, der von pro mente steiermark gemeinsam mit dem Verein für psychische und soziale Lebensberatung organisiert wird, veranstaltet. Rund 240 Personen besuchen die Informationsstände der mitwirkenden Organisationen pro humanis, Frauenschutzzentrum, Achterbahn, Lebenshilfe Judenburg, LehrerInnenberatungszentrum, HPE-Steiermark, Steirischer Landesverband der Psychotherapeuten und pro mente steiermark. Gleichzeitig finden im Vortragsaal Referate von namhaften österreichischen Experten zum Thema Depression statt. Die Theatergruppe „prominente artworks“ präsentiert das Theaterstück „10 Schritte aus der Dunkelheit“.

November 2007

Sport- und Bewegungsangebot „pro move“ wird gestartet

Seit Jänner bietet pro mente steiermark mit seinem Projekt „pro move“ ein neues Sport- und Bewegungsangebot für Menschen mit psychischen Problemen in Graz an.

Ziel des Projektes ist es, Menschen mit psychischen Problemen die Möglichkeit zu geben, durch Sport, „in Bewegung zu bleiben, Neues zu erleben und den Freundeskreis zu erweitern“. Das hilft, mehr Selbstvertrauen zu gewinnen und die seelische Gesundheit zu fördern. UserInnen können das Angebot kostenlos in Anspruch nehmen.

Art der Maßnahme: Sport- und Bewegungsmaßnahme

November 2007

Das Café Leonardo am Ökopark präsentiert neues Mehlspeisenangebot

Am 11. November 2007 wird im Café Leonardo das neue Mehlspeisenangebot präsentiert. Von fruchtigen Obstkuchen, Mohn- und Nussstrudel nach steirischen Familienrezepten über leichten Joghurtschnitten bis hin zu wundervollen Kardinalschnitten und luftigem Apfeltiramisu wird auch Weihnachtsbäckerei zum Bestellen angeboten. Das gesamte Angebot wird verkauft, weitere Veranstaltungen folgen. Aufgrund der großen Nachfrage werden die Mehlspeisen auch im Nahversorgungsgeschäft „EINER FÜR ALLE – Der soziale Nahversorger“ in Weiz angeboten.

Dezember 2007

Forensisches Übergangswohnhaus mit Tagesstruktur eröffnet

Im Dezember erfolgt die offizielle Inbetriebnahme des neuen Übergangswohnhauses mit angeschlossener Tagesstruktur von pro mente steiermark.

Ziel des neuen Angebotes ist es, Straftätern einen betreuten Übergang aus dem Maßnahmenvollzug zur Erprobung ihrer Freiheit zu bieten. Insgesamt werden 12 Wohnplätze angeboten. Einmalig dabei ist die Finanzierung, die erstmalig von Bund und Land gemeinsam getragen wird.

Art der Maßnahme: Betreutes Wohnangebot

Februar 2008

Eröffnung Copy-Shop Fohnsdorf

Ende Februar startet die neue Maßnahme ARKF (arbeitsrelevante Kompetenzförderung) in Fohnsdorf. Dazu wurde ein Copyshop mit Druckservice eröffnet, der zwölf Beschäftigungsplätze schafft und den UserInnen ermöglicht, unter arbeitsplatznahen Bedingungen weitere Rehabilitationsziele zu entwickeln und Berufskompetenz zu erwerben.

Art der Maßnahme: Arbeitsrelevante Kompetenzförderung

März 2008

pro mente steiermark startet erstes Dinner im Dunkeln

Zu einer ungewöhnlichen kulinarischen Veranstaltungsreihe mit intensiven Sinneswahrnehmungen lädt das Team vom Restaurant Leonardo am Ökopark.

Organisiert vom pro mente Team-Ost erleben mehr als 100 Personen bei insgesamt drei Veranstaltungen den „Gaumenkitzel“ eines viergängigen Überraschungsmenüs in völliger Dunkelheit.

März 2008

Dem Leben wieder Inhalt geben - Tag der offenen Tür im la vida

Mit einem Tag der offenen Tür präsentiert sich das Team der Tagesstruktur „la vida“. In beeindruckender Weise präsentieren UserInnen den rund 110 BesucherInnen die Inhalte sowie den Ablauf der neuen Maßnahme.

März 2008

per arte - neues Projekt von pro mente gestartet

Mitte März startet das neue Tagesstrukturprojekt „per arte“ in der Stiftingtalstraße Nr. 322 in Graz. Nach umfangreichen Umbauarbeiten erfolgt auch die Übersiedlung der Projekte „pro move“ sowie der arbeitsrelevanten Maßnahme „KUK – Küche und Kultur“ (vormals Kirchenwirt). In der neuen Tagesstruktur „per arte“ finden sechzehn UserInnen Beschäftigung. Neben einer sinnvollen Beschäftigung können in der Maßnahme „per arte“ auch basiskulturelle Fertigkeiten erlernt werden.

Art der Maßnahme: Tagesstruktur

Juni 2008

„Einer für alle“ – neues Nahversorgungsgeschäft in Weiz eröffnet

Unter der Marke „EINER FÜR ALLE – Der soziale Nahversorger“ eröffnet im Juni der neue Lebensmittelmarkt mit Café seine Pforten direkt in der Weizer Innenstadt. Geboten werden gut sortierte Gemischtwaren des täglichen Bedarfs, regionale sowie italienische Produkte und eine gesunde Jause.

Zusätzlich bietet der neue Markt Waren des täglichen Bedarfs vergünstigt für Menschen mit niedrigem Einkommen an. Für UserInnen entstehen sechzehn neue Beschäftigungsplätze im Bereich des Lebensmittelhandels.

Art der Maßnahme: Arbeitsrelevante Kompetenzförderung

Juni 2008

Tolle Erfolge vom pro move Team beim EASI CUP in Linz

Gleich beim ersten Anlauf kann das pro move Team beim einwöchigen europäischen Sportevent in Lichtenberg bei Linz tolle Erfolge erzielen. Insgesamt nehmen elf TeilnehmerInnen von pro move an den Bewerben teil. In den Disziplinen Fußball, Schwimmen, Kegeln und Tennis können drei erste Plätze, ein vierter und zwei zehnte Plätze erreicht werden. Mehr als 350 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Europa haben in sieben Disziplinen um den „EASI-Cup 2008“ gekämpft. EASI ist ein europaweiter Verband von 22 Clubs aus 8 Nationen und organisiert internationale Sportevents für Menschen, die Erfahrungen mit psychischen Erkrankungen haben

Juni 2008

Aktiv gegen die Teuerung – zweites Nahversorgungsgeschäft in Kapfenberg eröffnet

Mit einem zweiten Standort in Kapfenberg erweitert pro mente das Nahversorgungsangebot „EINER FÜR ALLE – Der soziale Nahversorger“. Nach nur viereinhalb Monaten Umbauzeit wird der neue Nahversorger am Frechener Platz feierlich eröffnet. Für Menschen mit geringem Einkommen sowie für Aktiv-Card BesitzerInnen bietet der neue Markt Waren des täglichen Bedarfs vergünstigt an.

September 2008

run for mental health

Rund 130 TeilnehmerInnen folgen der Einladung von pro mente steiermark zum 4. Gesundheitslauf in den Ökopark Hartberg. Ziel des jährlich stattfindenden Gesundheitslaufs am Ökopark in Hartberg ist es, die psychische Gesundheit zu fördern und Bewusstsein für regelmäßige Bewegung zu schaffen.

Oktober 2008

Oktoberfest im ju:fa Rosental

Anfang Oktober lädt das Team vom ARKF mit dem Eisschützenverein und dem Tennisverein Rosental zum Oktoberfest nach Rosental ein. Rund 90 BesucherInnen folgen der Einladung, serviert werden Weißwurst & Brezen, Oktoberbier, sowie Kastanien und Sturm. Musikalisch eröffnet wird das Fest von der örtlichen Blasmusik. Sportlich können sich die BesucherInnen beim Spanglerschießen (Eisstockschießen am Asphalt) messen.

Oktober 2008

World Mental Health Day, 2008

pro mente steiermark startet am Tag der seelischen Gesundheit eine Luftballonaktion in Graz. Rund 500 Luftballons mit Flyern steigen am Karmeliterplatz in die Höhe. Auf den Flyern sind zehn wirkungsvolle Schritte dargestellt, um einer psychischen Erkrankung entgegenwirken zu können. Die Ballons mit den Botschaften reisen bis nach Hamburg. Bereits 3 Tage nach der Aktion erhalten wir Rückmeldung von den Hamburger Wasserwerken, die unsere Botschaft erhalten haben. Vom Vorstand der Hamburger Wasserwerke wird uns mitgeteilt, dass die 10 Schritte für psychische Gesundheit für alle MitarbeiterInnen als Präventivmaßnahme im Intranet zum Download zur Verfügung gestellt werden.

November 2008

10 Jahre Landesarchiv – Fertigstellung des 10.000sten Buches

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Projekts Buchbinderei im Landesarchiv präsentiert pro mente das 10.000ste restaurierte Buch. Zahlreiche Gäste aus Politik und Öffentlichkeit finden sich ein. Reges Interesse gibt es auch von den SchülerInnen der Realschule Webling und der Hauptschule St. Andrä. Mehr als 100 SchülerInnen lassen sich die Präsentation einer Buchrestauration mittels Stationenbetrieb, sowie die praktische Vermittlung des Marmorierens, einer alten Buchbinder-Handwerkskunst, nicht entgehen

November 2008

Vernissage Fohnsdorf – Nichts ist, wie es scheint...

Bereits im Sommer schickt die Fachtrainerin Gundi Preiss vom Copy-Shop Fohnsdorf ihre TeilnehmerInnen auf Motivsuche, um den Blick für das Wesentliche zu schärfen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Die Vielfalt der Motive reicht vom Detail konkreter Objekte und Plätze rund um Fohnsdorf bis hin zu Bildkompositionen, die auf verschiedensten digitalen Bearbeitungswegen entstehen. Insgesamt werden 32 Fotoarbeiten in den Geschäftsräumlichkeiten der Raika Fohnsdorf ausgestellt.

März 2009

Hausgemachte Köstlichkeiten

Auch heuer wieder wird das Café Leonardo am Ökopark Hartberg zu einem wahren Mehlspeisenparadies. Präsentiert werden Mehlspeisen nach steirischen Familienrezepten und verschiedenen Rouladen. Bereits in den vergangenen Jahren war dieser „Mehlspeisen Sonntag“ im Ökopark ein voller Erfolg!

März 2009

Kultur – Arbeit – Bewegung

pro mente steiermark eröffnet offiziell das neue Tagesstrukturangebot „per arte“ für Menschen mit psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen. Die Tagesstruktur bietet stundenweise Beschäftigung sowie das Erlernen von basiskulturellen Fertigkeiten (Theaterschauspiel, Bildende Kunst, Musik, Literaturwerkstatt) an. Für UserInnen entstehen sechzehn neue Beschäftigungsplätze.

März 2009

Erste pro mente Uservertretung stellt sich vor

Anlässlich der offiziellen Eröffnung des Projektes „per arte“ in der Stiftingtalstraße wird auch die neue Uservertretung von pro mente steiermark vorgestellt. Ziel der neuen pro mente Uservertretung ist es, die Situation der Betroffenen in den bestehenden Einrichtungen zusammen mit Professionisten zu verbessern. Selbstbestimmung, Selbstbewusstsein und Selbstverantwortlichkeit der Betroffenen zu fördern. Selbsthilfe als gleichberechtigten Partner im Gesundheitswesen durchzusetzen und durch Öffentlichkeitsarbeit die bestehenden Vorurteile gegen Betroffene abzubauen.

Mai 2009

Steirischer Gesundheitslauf 2009

Rund 250 Teilnehmer folgen der Einladung von pro mente steiermark zum 5. Steirischen Gesundheitslauf in den Ökopark Hartberg. Los geht es gleich mit den Nordic Walkern sowie den Kleinsten im Mini-Kids-Bewerb und den Schülern der Klasse I und II. In den Bewerb „Plus50“, „Gesundheitslauf für alle“ und „Hauptlauf“ nutzen wieder sehr viele Laufinteressierte, die bisher noch keinen regelmäßigen Sport betrieben haben, die einmalige Gelegenheit ihre persönliche Gesundheitskarriere zu starten. Am Ende wird der Bewerb „Dogging – Laufen mit Hund“, an dem sechs Teams starten, durchgeführt.

Mai 2009

1. Usercafé wird eröffnet

Ende Mai eröffnet pro mente steiermark das erste Usercafé in der Grazer Stiftingtalstraße.

Serviert werden zahlreiche Kaffeespezialitäten sowie alkoholfreie Erfrischungsgetränke zu userfreundlichen Preisen.

u. a. mitwirkend bei:

Österreichisches Bündnis gegen Depression

ARGE Extramurale, Entwicklung des steirischen Psychiatriepfleges

Steuergruppe Job Allianz

Steuergruppe Arbeitsassistenten

Dachverband der Arbeitsassistenten Österreich (Vorstandstätigkeit)

Weiterentwicklung der BADOK (Basisdokumentation Land Steiermark)

Rehabilitationsausschuss des BBRZ Steiermark und Kärnten

Dachverband der Behindertenhilfe

LNKH 2005

pro mente Austria

Plattform Psyche

SOWOST (Steirische Wohnplattform)

Gerontopsychiatrischer Arbeitskreis Stadt Graz

Territorialer Beschäftigungspakt Graz und Graz Umgebung, Bereich Handel

Territoriale Beschäftigungspakte Oststeiermark und Obersteiermark

Informationen unter:

pro mente steiermark GmbH

Leechgasse 30

8010 Graz, Austria

Tel. 0316/71 42 45

Fax 0316/71 42 45-12

E-Mail: zentrale@promentesteiermark.at

Web: www.promentesteiermark.at